

1. N. 175. 955

Redaktion des „Wiener Tagblatt“

I., Wollzeile 16 (Telephon Nr. 475).



Wien, am 26/12 1893

Wunderschöner Freund!

Wie allem herzlichem Dank sei Dank meines
Tustes und dem in Bitte, meine
Vergeltungsliebe. Wird man durch
mich zu wissen, daß ich mich
Zeit lang im weissen in den letzten
Tagen zu sehr mit meinem Geschäft
besetzt bin und deshalb ganz und gar
keine Zeit für mich habe. Ich werde
antworten zu können. Mich hat eine
unangenehme Abwesenheit, die mir
von der Königl. Truppe gegeben
wurde, mit sich, so wenigstens, daß
ich in der ersten Aufstellung meines
Befehls der Frau sei, ich werde
von der ganzen Gasse nicht wissen.
Obgleich dem Einem sein ist, meine
Abwesenheit sich zu bezeugen, ist
es mir sehr schwer, mich zu bezeugen, ist
für mich ein Unglück. Ich werde
werden so kann sein, wenn ich
sagen kann, daß man mich nicht
aufmerksam macht, daß nicht ist von



898
795
268

1.24
1.24
32
36
2192